

Atomwaffenverbot befolgen! Abrüsten ist Klimaschutz!

Seit Hiroshima und Nagasaki kämpft eine weltweite Friedensbewegung gegen den Atomkrieg. Trotzdem türmen sich riesige Atomwaffenarsenale. Einschlägige internationale Verträge, etwa der Atomwaffensperrvertrag, haben die militärische Position der Atommächte sogar noch gefestigt.

Der ABM-Vertrag zwischen der USA und der UdSSR vom 28. Mai

1972 begrenzte die Raketenabwehrsysteme. Aber am 13. Juni 2002 sind die USA einseitig von dem Vertrag zurückgetreten.

Im Dezember 1987 wurde der INF-Vertrag geschlossen. Er verbietet landgestützte Mittelstreckenraketen. Vor zwei Jahren hat US-Präsident Trump den INF-Vertrag gekündigt. Vor einigen Tagen konnte die Kündigung von New START durch die neue US-Regierung gerade noch verhindert werden. Dieser Vertrag begrenzt die Langstreckenraketen.

**OSTERMARSCH
RHEIN/RUHR 2021**

Karsamstag, 3. April, 11:00
Bahnhofsvorplatz Köln,
anschließend:
Bahnfahrt nach Düsseldorf

Jetzt im Wahljahr:
Atomwaffenverbot
umsetzen! Abrüsten!
Klima schützen!

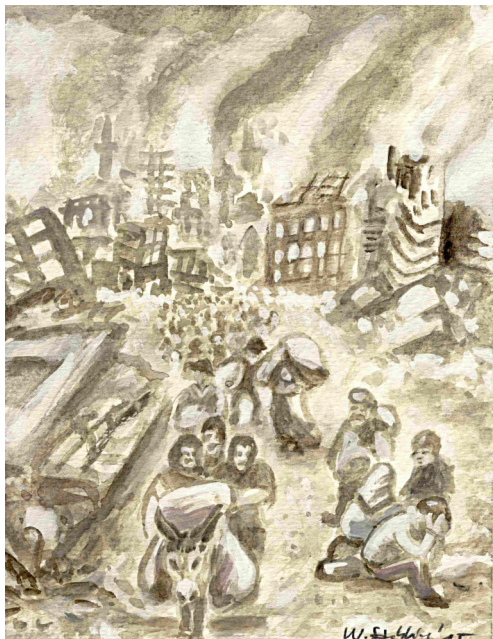


In dieser Ausgabe:

- Sicherung des Wahlrechts
- Gegen Aufrüstung und Krieg - Für Frieden und Abrüstung

Wir fordern Abrüstung statt Aufrüstung!

Im Rahmen der nuklearen Teilhabe der NATO lagern in fünf europäischen NATO-Staaten – Deutschland, Italien, Belgien, die Niederlande und die Türkei 150 bis 200 US-Atomwaffen. Allein im Eifelort Büchel sind es zwanzig. Atombomben vom Typ B61-3 und B61-4 werden gegenwärtig durch lenkbare B61-12 ersetzt, modernisiert und zielsicherer gemacht. So setzen sie die taktische Einsatzschwelle von Atom-



Walter Stehling, *Exodus*

waffen herunter. Im vergangenen Oktober trainierte die deutsche Luftwaffe über Nörvenich mit Atomwaffen. Nörvenich gilt als möglicher Ausweichstandort für die Bücheler US-Atomwaffen. Über ihren Einsatz entscheiden die USA.

Sicherung des Wahlrechts!

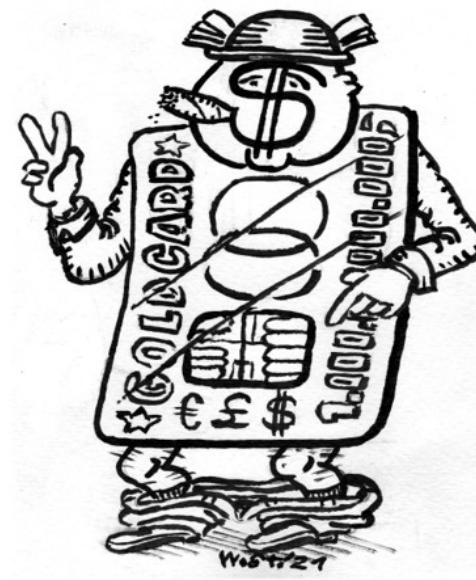
Der Kapitalismus zeigt auf ganzer Linie, dass er den Lebensinteressen der großen Mehrheit der Menschen im Wege steht – Grund genug für uns Kommunistinnen und Kommunisten aufzuzeigen, dass es eine Alternative braucht und dass es diese Alternative gibt: Den Sozialismus. Für dieses Ziel beteiligen wir uns an der Bundestagswahl im September: Mit einer Landesliste und der Kandidatur unseres Genossen Walter Stehling im Wahlkreis Köln II (südliche Innenstadt, Stadtbezirke Lindenthal und Rodenkirchen).

Damit wir aber kandidieren können, müssen wir die Bestimmungen eines problematischen Wahlgesetzes erfüllen und Unterstützungsunterschriften sammeln: Im Land 2.000, in Walter Stehlings Wahlkreis 200. Das Sammeln der Unterschriften war schon immer mühsam, unter Coronabedingungen ist es schwierig. Um die Hürde der benötigten Unterschriften dennoch zu nehmen, bitten wir Sie um ihre Hilfe.

Wir fügen dieser Ausgabe von *De Rude Pooz* ein Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift unseres Kandidaten Walter Stehling bei.

Sie können es an uns zurückschicken. DkP Köln
Bayenstr. 15
50678 Köln

Der Atomwaffenverbotsvertrag ist eine internationale Vereinbarung, die Entwicklung, Produktion, Test, Erwerb, Lagerung, Transport, Stationierung und Einsatz von Kernwaffen verbietet. Auch die Drohung damit. Seit dem 22. Januar 2021 ist der Vertrag in Kraft.



Walter Stehling, *Der wahre Amtseid*

120 Staaten haben ihn unterzeichnet. Atomwaffen sind völkerrechtlich illegal.

Die Bundesregierung hat den Atomwaffenverbotsvertrag jahrelang torpe-

diert und bis heute nicht unterzeichnet. Sie setzt auf nukleare Teilhabe. Sie will im Ernstfall US-Atomwaffen mit Tornados ins Ziel schicken. Im Weißbuch der Bundeswehr wird mehrfach Russland als Kriegsgegner genannt. Wir wollen Frieden mit Russland. China ist kein Feind. Die NATO gefährdet den Frieden.

Wir fordern: Atomwaffen verschrotten!

Die DKP Rheinland-Westfalen ruft dazu auf: beteiligt Euch an den Ostermärschen 2021! Atomwaffenverbot umsetzen, Abrüsten, Klima schützen!

Gegen Aufrüstung und Krieg – Für Frieden und Abrüstung!

In Köln, und nicht nur hier, fehlt Geld für soziale Aufgaben und für den Erhalt und den Ausbau der Infrastruktur an allen Ecken und Enden: Für den Bau bezahlbarer Wohnungen, für modern ausgestattete Schulen mit kleinen Klassen, für Kitas, für Sportplätze und -hallen, für Schwimmbäder, für gut ausgestattete Krankenhäuser und vernünftig bezahlte Pflegekräfte... Gleichzeitig werden mehr als 46 Mrd. Euro für die Hochrüstung verpulvert. Geht es nach dem Willen von CDU/SPD/Grünen/FDP/AfD sollen es noch deutlich mehr werden. Würden, wie von der NATO mit Zustimmung der deutschen Regierung beschlossen, 2% des Bruttoinlandsprodukts für das

Impressum:

Herausgeber:

Gruppenvorstand der DKP Köln-Innenstadt

Eigendruck

Kontakt:

vorstand@dkp-koeln.de

V.i.S.d.P.: Walter Stehling,

Bayenstraße 15, 50678 Köln

Militär ausgegeben, wären das derzeit etwa 70 Mrd. Euro (etwa 25 Mrd. Euro mehr als 2020) – Geld, das woanders dringend benötigt wird.

Aber es geht nicht nur ums Geld. Mit der immer schnelleren Aufrüstung der NATO, mit Panzern an der russischen Grenze und Kriegsschiffen vor der chinesischen Küste, steigt die Gefahr eines verheerenden Krieges.

Bundeswehrsoldaten in aller Welt dienen weder unserer Sicherheit, noch nützen sie den Menschen auf dem Balkan, in Afrika oder in Afghanistan - sie stehen dort für deutsche Wirtschafts- und Machtinteressen.

Wegen dieser Machtinteressen weigert sich die Bundesregierung auch seit Jahren, den Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen. Das wäre im Interesse der Menschen in unserem Land allerdings dringend nötig: In Büchel bei Cochem, nur 85 km (Luftlinie) von Köln entfernt, lagern 20 US-Atombomben, die im Rahmen der nuklearen Teilhabe im Kriegsfall von deutschen Piloten abgeworfen werden sollen. Die Erfahrung lehrt: Bomben und Raketen sind Magneten.

Statt Atombomben brauchen wir Krankenhäuser, Schulen und einen gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehr,

Statt Konfrontation mit Russland und China brauchen wir Frieden und Zusammenarbeit, um die drängenden Probleme der Menschheit gemeinsam zu lösen.

Die DKP fordert deshalb:

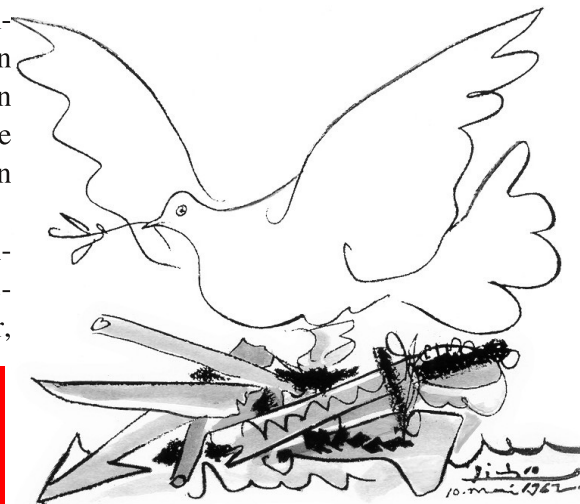
Die Bundesrepublik Deutschland muss unverzüglich den Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnen und die US-Militärstützpunkte auflösen!

Atomwaffen raus aus Deutschland!

Rüstungsetat kürzen, in den nächsten Jahren um jährlich 10 %!

Eine Politik der Zusammenarbeit und des Friedens mit allen Ländern, ohne Einmischung in deren innere Angelegenheiten!

Deutschland raus aus der NATO!



Pablo Picasso,
Eine seiner unzähligen *Friedenstaube*

**Unser nächster Gruppenabend:
3. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr
Casa dei Popoli Bayenstraße 15**

Schau doch mal vorbei!